

AAC: Austrian Academy Corpus

# Corpus-Anwendungen in der Sprachwissenschaft (1)

Prof. Dr. Dmitrij Dobrovol'skij

Texts & Files: Using Corpora and Digital  
Archives / Editions

Institut für Germanistik, Universität Wien

SS 2009

## Corpus-Anwendungen in der Sprachwissenschaft

- 1. Wozu brauchen die Linguisten Textcorpora?
- 2. Zum Forschungsstand
- 3. Linguistische Forderungen an Corpora
- 4. Semantische Fragestellungen
- 5. Anwendung paralleler Textcorpora in semantischen Untersuchungen

## Corpus-Anwendungen in der Sprachwissenschaft

- 1. Wozu brauchen die Linguisten Textcorpora?
- 1.1. Corpora und Theoriebildung
- 1.2. Corpora und lexikalische Semantik
- 1.3. Corpora und Lexikographie
- 1.4. Sprache als System vs. Sprache in Aktion

# Corpus-Anwendungen in der Sprachwissenschaft

- 2. Zum Forschungsstand
- 3. Linguistische Forderungen an Corpora
  - 3.1. Werkzeuge
  - 3.2. Was ist Lemmatisierung?
  - 3.3. Part-of-Speech-Tagging: Pro und Contra
  - 3.4. Problem des „optimalen Umfangs“

## Corpus-Anwendungen in der Sprachwissenschaft

- 4. Semantische Fragestellungen
- 5. Anwendung paralleler Textcorpora in semantischen Untersuchungen

## POS-Tagging

„Sie braucht einen Narren, einen Narren, wie  
du einer bist, sie hat dich lange nicht gesehen,  
darum lädt sie dich ein!“

<b>&lt;S&gt;</b>			
<b>Sie</b>	<b>PPER</b>	<b>Sie sie</b>	<b>f PPER</b>
<b>braucht</b>	<b>VVFIN</b>	<b>brauchenf</b>	<b>VVFIN VVIMP</b>
<b>einen</b>	<b>ART</b>	<b>ein</b>	<b>f ADJA ART PIS VVFIN VVINF</b>
<b>Narren</b>	<b>NN</b>	<b>Narr Narren</b>	<b>f NN</b>
<b>,</b>		<b>\$,</b>	<b>f \$,</b>
<b>einen</b>	<b>ART</b>	<b>ein</b>	<b>f ADJA ART PIS VVFIN VVINF</b>
<b>Narren</b>	<b>NN</b>	<b>Narr Narren</b>	<b>f NN</b>
<b>,</b>		<b>\$,</b>	<b>f \$,</b>
<b>wie</b>	<b>KOUS</b>	<b>wie</b>	<b>f KOKOM KON KOUS PWAV</b>
<b>du</b>	<b>PPER</b>	<b>du</b>	<b>f PPER</b>
<b>einer</b>	<b>PIS</b>	<b>ein</b>	<b>f ART PIS</b>
<b>bist</b>	<b>VAFIN</b>	<b>sein</b>	<b>f VAFIN</b>
<b>,</b>		<b>\$,</b>	<b>f \$,</b>

sie	PPER		sie	f PPER
hat	VAFIN		haben	f VAFIN
dich	PPER	du	f PPER	
lange	ADV		lange	f ADJA ADV VVFIN
nicht	PTKNEG	nicht	f PTKNEG	
gesehen	VVPP		sehen	f ADJD VVPP
,		\$,	,	f \$,
darum	PAV		darum	f PAV
lädt	VVFIN		laden	f VVFIN
sie	PPER		sie	f PPER
dich	PPER	du	f PPER	
ein	PTKVZ		ein	f ART CARD PTKVZ VVIMP
!		\$.	!	f \$.
<S>				

AAC: Austrian Academy Corpus

**von Tuten und Blasen keine Ahnung  
haben**

Dann habe ich horseback riding auf einem elektrischen Pferd geritten, Trab und Galopp... Mit einem Kontakthebel kann man dann in Galopp übergehen - nur der Tiergarten fehlt... Dann kam camel riding, auch knorke Sache, da sitzt du wie in Ägypten auf einem Kamelsattel - netter Junge, der Lais, stammt aus guter rheinischer Familie... Sonst sind hier alles nur generale Nulpen, die *vom Blasen und Tuten keine Ahnung haben...*

*(George Grosz: Briefe 1913-1959 (Knust, Herbert). Reinbeck bei Hamburg, 1979)*

Wer sollte denn auch eine so schwierige Rolle übernehmen?  
Vielleicht gar ein Nachwuchsschauspieler? Hihi – Haha! Daß  
ich nicht lache! Diese dramatischen Lehrbuben hätten doch  
*vom Tuten und Blasen keine blasse Ahnung.*

*(Karl Hans Leiter: Film Anno Tobak. Budweis-Leipzig, 1942)*

Ein kleiner Teil von Gebildeten ist wirklich über das unterrichtet, was draußen vor sich geht - die Rechte und die Linke, soweit es das noch gibt, haben einige sehr gute Außenpolitiker, auf die aber, wenns zum Klappen kommt, niemand hört. Das Gros *hat von Tuten und Blasen keine Ahnung.*

*(Die Weltbühne [...], Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft (Begründet von Siegfried Jacobsohn Unter Mitarbeit von Kurt Tucholsky geleitet von Carl v. Ossietzky.), Berlin, 1931)*

Dann bemängelt Müller-Marein, daß Erhard den Ausdruck „Banause“ auf „Dichter“ angewendet habe: daraus ergäbe sich, daß hier jemand gesprochen habe, der *von Tuten und Blasen keine Ahnung habe*, „soweit es die Anwendungsmöglichkeit dieses Schimpfwortes“ betrifft.  
(*Die Weltbühne. Zeitschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft* (Begründet von Siegfried Jacobsohn zuletzt geleitet von Carl v. Ossietzky Neu herausgegeben von Maud v. Ossietzky und Hans Leonhard.), Berlin, 1965)

„Wer spricht hier von Verlusten? Sie Fatzke *haben von Tuten und Blasen keine Ahnung*, Sie scheinen die Wirtschaftsartikel Ihres eigenen Präsidenten nicht zu lesen!

*(Die Weltbühne. Zeitschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft (Begründet von Siegfried Jacobsohn zuletzt geleitet von Carl v. Ossietzky Neu herausgegeben von Maud v. Ossietzky und Hans Leonhard.), Berlin, 1965)*

## Duden 11:

- von Ackerbau und Viehzucht/von Tuten und Blasen keine Ahnung haben (ugs.): *von einer Sache nicht das geringste verstehen*

## COSMAS II, C2API-Version 3.8.0.3

Datum : Freitag, den 13. März 2009, 13:47:06  
Korpus : W-gesamt - alle Korpora des Archivs W  
Suchanfrage:  
*Abstand (+2:4W Max)*  
*einen*  
*Abstand (+1W Max)*  
*Bären*  
*&aufbinden*  
Ergebnis : 20 Treffer

## **Belege (original/unsortiert)**

Anz. Treffer = 20

Angezeigter Kontext: 1 Satz links, 1 Satz rechts.

Olympia GmbH stellt Maskottchen vor/ Nach Olympia- Zuschlag wird der spuckhäßliche Bär wahrscheinlich abtreten

Berlin. Da haben sich die Berliner Olympioniken in spe mal wieder **einen** gewaltigen **Bären aufbinden** lassen, diesmal sogar einen spuckhäßlichen. Plump ist die Gestalt, einfältig die Fratze jenes gelben Teddys, den gestern Olympia-2000-Marketingchef Wolfgang Händel und Spielzeugfabrikant Dietmar Hartung als Olympia-Bären vorstellten. **(T93/MAR.09772 die tageszeitung, 03.03.1993, S. 17; Der Olympia-Bär lacht in den Farben Schwarz-Rot-Gold)**

Was, wenn die Putzfrau ein Bohnergerät mitbringt oder ein Transistorradio zum beswingteren Arbeiten?

Oder hat uns die 15 Uhr Aktuell-Redaktion nur **einen** südafrikanischen **Bären aufgebunden**? Denn aktuell ist die Geschichte keinesfalls. (**T00/FEB.06152 die tageszeitung, 10.02.2000, S. 19, Ressort: Flimmern und Rauschen; Mysteriöse Todesfälle**)

Als sie endlich ausgestiegen waren, hatten sie mich vermutlich bereits mit ihrer Schwermut angesteckt: Für den Rest der Nacht war ich selber traurig und auch noch den ganzen nächsten Tag über. Natürlich war spätestens jetzt klar, was ich im Grunde schon längst geahnt hatte – mit „lustig“ konnte das nicht das Geringste zu tun haben: Da mussten mir die Kollegen **einen** arg pyknischen **Bären aufgebunden** haben, unter dessen Last ich nun ächzte und schwitzte. Rüdiger Hoffmann war nämlich in Wahrheit ein außerordentlich aggressiver Schlechte-Laune-Bazillus, quasi ein Seelenmilzbranderreger. **(T01/NOV.56091 die tageszeitung, 23.11.2001, S. 24, Ressort: Berlin; Schluss mit lustig)**

„Ich hab die deutschen und die türkischen Mädchen gesehen, und ich wollte zu den deutschen gehören.“ Drängte schon vor ihrer Ausbürgerung aus der Türkei konsequent zur westlichen Popkultur: Nasen-Piercing, Backstreet Boys, Pornofilme. Fazit: Wollen nicht so radikal wie die Frankfurter Rundschau behaupten, sie habe uns **einen „Goldenen Bären aufbinden“** wollen. Sagen wir: Bemühte sich professionell, sympathisch rüberzukommen. **(T04/MAR.15272 die tageszeitung, 13.03.2004, S. 18, Ressort: zweite Meinung; Köhler, Kekilli, Pischetsrieder)**

So ein bisschen Singen hält der Wald schon auch noch aus  
Nein, kein Jammern über den Untergang des Abendlandes bei  
besonderer Berücksichtigung des Liedersingens, das im  
Allgemeinen nicht mehr so stattfindet, wie es einstmals am  
Brunnen vor dem Tore stattgefunden hat (wenn uns unsere  
Großeltern nicht **einen** hübschen **Bären aufgebunden** haben).  
Dafür leben wir ja in der arbeitsteiligen  
Dienstleistungsgesellschaft, in der das Singen schon die im  
Rampenlicht besorgen, und wir haben dann, bitte sehr, gefälligst  
den Mund zu halten. **(T05/NOV.02274 die tageszeitung,  
12.11.2005, S. 30; So ein bisschen Singen hält der Wald  
schon auch noch aus)**

Was aber, ehrlich gesagt, weniger daran lag, dass der flinke Jo so flink flitzen konnte, sondern eher daran, dass es ihn gar nicht gab. Ich habe ihn nämlich einfach erfunden und damit der Welt **einen** gewaltigen **Bären aufgebunden**. Dieser Bär war so riesengroß, so unfassbar riesig, dass er bis in den Himmel hineinragte, bis in den Weltraum hinaufwuchs und die Sonne verdunkelte.  
**(T07/NOV.03515 die tageszeitung, 22.11.2007, S. 20; das wetter: der flinke jo)**

So erhielt der Wiler Bär auch postwendend seine Männlichkeit zurückerstattet, welche er künftig dem Betrachter potent entgegenreckte. Nun hat er mit dem Stadtsaal-Bären Nachwuchs gezeugt, Wil hat sich **einen zweiten Bären aufgebunden**. Der besinnt sich vom Zähnefletschen aufs Schmunzeln. **(A99/APR.26429 St. Galler Tagblatt, 15.04.1999, Ressort: WV-WIL (Abk.); Früher Kampfbär, heute Teddybär)**

Dolittle» gibt es ein Wiedersehen mit Eddie Murphy, der mit den Tieren spricht. Diesmal lässt er sich **einen** (echten) **Bären aufbinden**. Nach dem Riesenerfolg des Erstlings verspricht die Fortsetzung noch mehr Tempo, Gags und bärige Einfälle. **(A01/SEP.30963 St. Galler Tagblatt, 27.09.2001, Ressort: AT-MIT (Abk.); «Lost Killers» und «Dr. Dolittle»)**

Lob für die Stadt Heidelberg zollte Stadtrat  
Professor Wolfgang Huber. Wer wollte sich nicht  
so **einen** niedlichen **Bären aufbinden** lassen...  
sis/Bilder: Rothe

**(M95/506.05011 Mannheimer Morgen,  
27.06.1995, Ressort: NACHBARSCHAFT; Eine  
bärenstarke Idee)**

Oder: Politiker färbt sich die Haare. Fernab jeglicher Realität also, und man denkt: Da will uns einer aber **einen** schönen **Bären aufbinden**. In England ist das natürlich anders. **(M02/APR.29390 Mannheimer Morgen, 18.04.2002, Ressort: Aus aller Welt; Genosse 007)**

ich habe mit den Medien gerne kokettiert und oft Blödsinn erfunden, der dann tatsächlich gedruckt wurde. der Hör zu zum Beispiel, für die ich neuerdings wohl nicht mehr spießig genug bin, habe ich mal **einen** schönen **Bären aufgebunden**. ich saß alkoholisiert in einem Hamburger Hotel, als eine Journalistin von diesem Blatt zu mir kam und sich scheinheilig erkundigte, warum ich soviel trinke. **(IKO/SI3.65916 Der Spiegel, 18.01.1993; "Den Quatsch hab' ich satt" [S. 164])**

Hier kann ein achtjähriges Mädchen glatt sagen, und zwar ohne Luft zu holen: Guten Tag, Herr Lenz, wir hatten die Freude, Sie im Fernsehen zu erleben, bitte, grüßen Sie Ihre Frau. Als ich einmal einem kleinen Mädchen **einen** unterhaltsamen **Bären aufbinden** wollte (ich erzählte ihr, daß Eichhörnchen deshalb so viele Nüsse sammeln, weil sie mit ihnen Wettkämpfe im Murmelspiel austragen), unterbrach die Kleine mich mit der Bemerkung: Es hört sich ganz possierlich an, aber Sie nehmen es mir hoffentlich nicht übel, wenn ich nicht bereit bin, Ihre Märchen zu glauben. So können Kinder in meiner Straße sprechen. **(LES/ERZ.15012 S. Lenz: Meine Straße, [Erzählung], (Vermutl. geschr. 1968), In: Werkausgabe in Einzelbänden, Bd. 15. - Hamburg, 1998 [S. 334])**

Seltsam ist es schon, daß er auch 200 Jahre nach seinem Tod noch weltweit als der große "Abenteurer und Verführer" schlechthin gilt. Kam nach ihm wirklich so wenig, oder hat er uns **einen** so großen **Bären aufgebunden?** Der Italiener Giacomo Casanova, 1725 in Venedig geboren, bereiste ganz Europa und traf alle bedeutenden Persönlichkeiten seiner Zeit, von Voltaire bis Friedrich dem Großen. **(L99/FEB.06949 Berliner Morgenpost, 23.02.1999, S. 33, Ressort: REGION)**

Zwei wie Plüsch und Plum: Tierpfleger Clemens Reckmann mit dem neuen Hertha-Teddy. Foto:Peters ■ Da hat Hertha BSC der Berliner Presse **einen** schönen **Bären aufgebunden**: Der seltene Braunbär aus Brasilien, der gestern dem Zoo geschenkt wurde, entpuppte sich als Riesen-Teddy, der jetzt sogar ein Gehege bewohnt. Böse Überraschung für die Fotografen, die auf die zoologische Sensation aus Brasilien warteten. **(L99/AUG.50427 Berliner Morgenpost, 09.08.1999, S. 10, Ressort: BERLIN)**

Ich habe mit den Medien gerne kokettiert und oft Blödsinn erfunden, der dann tatsächlich gedruckt wurde. Der Hör zu zum Beispiel, für die ich neuerdings wohl nicht mehr spießig genug bin, habe ich mal **einen** schönen **Bären aufgebunden**. Ich saß alkoholisiert in einem Hamburger Hotel, als eine Journalistin von diesem Blatt zu mir kam und sich scheinheilig erkundigte, warum ich soviel trinke. **(S93/H03.00279 Der Spiegel, 18.01.1993, Ressort: GESPRÄCH; "Den Quatsch hab' ich satt" [S. 164])**

Ich halte das für ausgeschlossen. Hat mir der  
Wirt **einen** großen **Bären aufgebunden**? Franz  
Buchrieser, Graz (**K96/SEP.09634 Kleine  
Zeitung, 10.09.1996, Ressort: Sport**)

Dennis Buchmann, Oldenburg

Da hat Ihnen der Biologielehrer aber **einen** ziemlichen **Bären aufgebunden**. Dass die Jogurtdeckel nicht mit Konservierungsstoffen behandelt sind, haben wir schon in der ZEIT Nr. 10/00 geklärt. **(Z04/404.03595 Die Zeit (Online-Ausgabe), 22.04.2004, Nr. 18, Ressort: Wissen; Ein Schleck Alu [S. 43])**

"Du nimmst jetzt gefälligst den Graupner fest", verlangte sie energisch. "Siehst Du nicht, daß der Dir **einen** kapitalen **Bären aufgebunden** hat?"

Welchen Beweis hatte Grit entdeckt?

**(B98/MAR.19194 Berliner Zeitung, 28.03.1998, Ressort: Beilage Magazin; Mord im Fieber [S. VIII])**

Landis und Armstrong lachen

ARMSTRONG: Da hat dir der gute Marco aber **einen** ordentlichen **Bären aufgebunden**.

ULLRICH: (murmelt in sein Weinglas) Hat Rudy Pevenage auch immer gesagt. **(B07/JAN.00072 Berliner Zeitung, 02.01.2007, Ressort: Sport; Na dann: Prost! [S. 15])**

Die erste Folge war den Bären gewidmet. Braunbär, Eisbär, Panda und Baloo, alle wurden mobilisiert, um uns, den Zuschauern, **einen riesigen Bären aufzubinden**. Denn was da als Dokumentation angepriesen wurde, war nichts anderes als eine Werbekampagne für den WWF, Spendenaufruf inklusive. **(E96/JUL.15795 Zürcher Tagesanzeiger, 01.07.1996, S. 57, Ressort: Fernsehen/Radio; Spendenaufruf)**

## Online Corpora

- <http://www.dwds.de>
- <https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web>